



vhs

Recken-
berg-
Ems.

Offene GanztagsGrundschule

**Das Rahmen-Konzept der
VHS Reckenberg-Ems
und das
Kreativitätskonzept der
Rudolf-Bracht-Grundschule
Mastholte**

**Volkshochschule.
Das kommunale
Bildungs- und Kulturzentrum.**



OGGS an der Rudolf-Bracht-Grundschule, Mastholte

Sehr geehrte Eltern,

mit dem Schuljahr 2006/2007 hat an der Rudolf-Bracht-Grundschule die Offene GanztagsGrundSchule begonnen. Vom Rat der Stadt Rietberg ist die Volkshochschule Reckenberg-Ems am 30.06.2005 mit der Trägerschaft für die Offene GanztagsGrundSchule an den Grundschulen in Rietberg beauftragt worden.

Vertreter der Rudolf-Bracht-Grundschule und der Volkshochschule haben die Schwerpunkte der Arbeit in der Offenen Ganztags-GrundSchule besprochen. Die Eckpunkte der Arbeit sind hier wiedergegeben.

Das Profil der Grundschule soll in der Offenen GanztagsGrundSchule verstärkt werden, die guten Ansätze, die sich bisher in der Betreuung herausgebildet haben, sollen erhalten bleiben.

Bildung und Erziehung haben im Konzept für die Offene GanztagsGrundSchule an der Rudolf-Bracht-Grundschule Priorität vor dem Betreuungsaspekt.

Die Offene GanztagsGrundSchule ist ein verlässlicher Partner für die Schülerinnen und Schüler, für die Eltern und für die Lehrerinnen und Lehrer.

Ihre
Volkshochschule Reckenberg-Ems
gem. GmbH

Ihre
Rudolf-Bracht-Grundschule, Mastholte

Die Offene GanztagsGrundSchule wird gefördert mit Bundes-, Landes- und kommunalen Mitteln.



*v.l.n.r. hinten: Jürgen Zander, Petra Versieren, Andrea Mikalo, Wesley Hurmann
v.l.n.r. vorne: Petra Wilmsen-Ecke, Edith Frensemeier (Teamleitung), Carola Keller-Tietz,
Elvira Melnitschuk, Anna-Lena Frensemeier*

Das pädagogische Gesamtkonzept der OGGs

Das pädagogische Konzept der Offenen GanztagsGrundSchule umfasst den eigentlichen Unterricht sowie die Zeiten vor und nach diesem Kernunterricht, das gemeinsame Mittagessen, die qualifizierte Hausaufgabenbegleitung, die besonderen Fördermaßnahmen, die Kultur-, Bewegungs- und Freizeitangebote sowie die Phasen freien Spiels und der Entspannung, die aufeinander abgestimmt werden und sich gegenseitig ergänzen.

Die Kinder erleben die Schule im Rahmen eines rhythmisierten Tagesablaufes in der Zeit von frühestens 07.30 Uhr bis spätestens 17.00 Uhr.

In den Ferien (mit Ausnahme der Weihnachtsferien und 3 Wochen Sommerferien) und an beweglichen Ferientagen wird ein Betreuungsangebot an wechselnden Schulstandorten im Raum Rietberg vorgehalten.

An unterrichtsfreien Tagen wird die Betreuung in der Rudolf-Bracht-Grundschule Mastholte angeboten. Die Schulräume werden so gestaltet, dass sich die Kinder gern dort aufhalten und sich während ihrer Lern- und Freizeit dort wohlfühlen. Dazu gehören z. B. die Einrichtung eines Kreativ- und Spielbereiches, sowie die Nutzung der gut sortierten Bücherei mit Lesecke und Ruhebereich.

Das Kreativitätskonzept der Rudolf-Bracht-Grundschule

Was ist Kreativität?

Kreativität ist die Fähigkeit, Dinge hervorzu- bringen (auch zu denken), die neu sind und die, zumindest für denjenigen, der sie hervor- bringt, vorher unbekannt waren. Kreativität ist etwas Schöpferisches und Selbsttätiges.

Kreative Menschen haben es in vielen Lebens- bereichen leichter als andere. Sie können sich schneller auf neue Situationen einstellen, su- chen und finden für ihre Probleme Lösungen, die auch vom ausgetretenen Pfad abweichen und meistern schwierige Situationen, indem sie improvisieren und sich von klassischen Denkmustern lösen.

Kreativität - eine Schlüssel- qualifikation für die Zukunft

In Zukunft wird die Entwicklung der Kreati- vität eine immer größere Rolle spielen, denn in unserer problembeladenen, schnelllebigen Zeit brauchen wir kreative Köpfe, die Pro- bleme als Herausforderung betrachten, Lust

auf die Beschäftigung mit neuen Techno- logien entwickeln, bereit sind, Bestehendes in Frage zu stellen und in vielen Lebensbe- reichen neue Wege zu beschreiten. In vielen Arbeitsbereichen werden schon heute Men- schen bevorzugt eingestellt, die über ein hohes kreatives Potenzial verfügen, gegenüber denen, die mit hohem Fachwissen aufwarten können.

Wie kann die OGGs Kreativität fördern?

Die Untersuchung der Lebensläufe hochkrea- tiver Menschen (Wissenschaftler, Nobelpreis- träger, Künstler) zeigt, dass diese in der Regel in ihrer Kindheit ein besonders anregendes, tätigkeitsaufforderndes und geistig kulturelles Klima in ihrem engsten Umfeld vorfanden.

Ein solches breitgefächertes Spektrum an Anregungen fördert insbesondere die Ent- wicklung der rechten Hirnhälfte (Phantasie, Emotionalität, räumliches Denken, usw.), wohingegen der schulischen Unterricht weit-

gehend auf die Ausprägung der Funktionen der linken Hirnhemisphäre gerichtet ist (mathematische Fähigkeiten, logisches Denken, Abstraktionsfähigkeit, Sprachlogik usw.)

Begabte Persönlichkeiten zeichnen sich durch ein hohes Entwicklungsniveau der Funktionen der rechten wie der linken Hirnhemisphäre aus.

In der OGGs Mastholte erhalten die Kinder diese vielfältigen Anregungen in folgenden Disziplinen und damit eine ganzheitliche Förderung – **an einem Ort**.

Elementare Musikerziehung und Rhythmik

In diesem Bereich dreht sich alles um die Welt der Töne. Die Kinder bauen eigene Musikinstrumente, begleiten damit Lieder oder erfinden eigene Musik. Durch rhythmische Gestaltungselemente kommt dazu jede Menge Bewegung ins Spiel. Das gesamte musikalische Erleben der Kinder wird hierbei angeregt und gefördert.

Knobeln und Erfinden am Computer

Das Werkzeug „Computer“ bietet uns viele Möglichkeiten, selber kreativ zu werden. Nachdem die Kinder mit dem Computern und den gängigen Programmen vertraut gemacht worden sind, nutzen sie ihn zum Malen und Gestalten, zum Schreiben und Veröffentlichen, zum Erstellen kleiner Filme und Präsentationen.

Weiterhin entwickeln die Kinder ihr Denken, ihre Konzentrationsfähigkeit und ihre geistige Beweglichkeit durch spezielle Programme zum Knobeln.

Bildkünstlerisches Gestalten

Malerei, plastisches Gestalten mit Ton, Gips, Draht und Papier, Drucktechniken, Collage, Federzeichnung, LandArt, Aquarellieren, ... Die Kinder lernen vielfältige künstlerische Techniken kennen und können sich an unterschiedlichen Materialien ausprobieren. Sie nutzen die erworbenen Fähigkeiten, um sich mit neuen Mitteln auszudrücken und ihre Ideen „ins Bild“ zu setzen.

Dabei spielt der Zugang zur klassischen wie zur modernen Kunst eine wichtige Rolle, um die Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeit zu erleben und andere Sichtweisen kennen zu lernen.

Strategische Gesellschaftsspiele

Über das Üben bekannter Strategien gelangen die Kinder zum Entwickeln eigener Taktiken, die sie auf andere Spiele und Lebensbereiche übertragen können.

Zum Beispiel das Erlernen des Schachspiels bietet den Kindern die Möglichkeit, strategisches Denken „von der Pike auf“ zu erfahren.

Darstellendes Spiel

Wir spielen, erleben, erfinden, gestalten ... Theater mit allem, was dazu gehört. Durch Bewegungs-, Pantomime- und Improvisationsspiele lernen die Kinder, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu entwickeln. Im Vordergrund steht dabei nicht die Regie- oder Probenarbeit für ein Theaterstück, sondern die Improvisation und das spontane Spiel der Kinder. Geschichten, Phantasien und Träume der Kinder werden im gemeinsamen Spiel erlebt und gestaltet und auf die Bühne gebracht.

Kreativer Tanz

Ausgehend vom natürlichen Bewegungsdrang gehen die Kinder auf Entdeckungsreise in die Welt des Tanzes. Bewegungsspiele und tänzerische Improvisation fördern die Sensibilisierung des Körpers und die Phantasie der Kinder. Mit Hilfe von Bildern, Geschichten, Materialien und Musik erlernen die Kinder Grundelemente der Bewegung, des Modernen Tanzes und klassischer Tänze verschiedener Epochen und Kulturen.

Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Aus dem Angebot der AGs (siehe Tagesablauf ab 15.30 Uhr) sollen die Schüler (mit ihren Eltern) so auswählen, dass sie in jeder Woche zumindest ein Angebot aus dem Bereich „Die kreative Schule“ sowie ein Angebot aus dem Bereich „Die bewegte Schule“ belegen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass sowohl diejenigen, die eher zur Bewegungsarmut neigen („Stubenhocker“), sportliche Aktivitäten aufnehmen, als auch diejenigen, die sportlich orientiert sind, an kreativen, musischen Angeboten teilnehmen.

Personal

Sozialpädagogische Fachkräfte bilden den Grundstock des Personals. Darüber hinaus werden Lehrer, junge Erwachsene im sogenannten Freiwilligen Sozialen Jahr, Übungsleiter, Fachpersonal von Kooperationspartnern, eingesetzt.

Kooperationen

Mit den bisherigen Partnern der Grundschule (z. B. Back to school) wird weiterhin eine gute Kooperation angestrebt, ebenso werden Sportvereine über den Landessportbund einbezogen. Für weitere Kooperationen mit Musikschulen, Vereinen, Beratungsstellen u. a. ist die VHS Reckenberg-Ems offen.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge für die Offenen GanztagsGrundschulen in Rietberg wurden vom Schul- und Sozialausschuss der Stadt Rietberg in seiner Sitzung am 26. März 2015 beschlossen. Sie sind ab dem Schuljahr 2015/2016 gültig.

Brutto-Jahres-Einkommen	Monatlicher Elternbeitrag 1. Kind	Monatlicher Elternbeitrag Geschwisterkind
bis 15.000 €	35,00 €	20,00 €
bis 25.000 €	70,00 €	50,00 €
bis 37.000 €	85,00 €	65,00 €
bis 50.000 €	105,00 €	85,00 €
bis 62.000 €	130,00 €	110,00 €
über 62.000 €	160,00 €	140,00 €

Inhaber des Rietberg-Passes erhalten eine Ermäßigung von 50% auf den Elternbeitrag.

Mittagessen: zusätzlich 3,80 €/Tag (inkl. Getränke) daraus berechnet sich eine monatliche Pauschale in Höhe von 58,00 € (12 Monate).

Ermäßigung zum Essensgeld erhalten Sie durch Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket und werden bei Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II gewährt. Wenden Sie sich zur Antragstellung an ihr Jobcenter oder die Stadtverwaltung.

Tagesablauf der OGGS

7.30–8.50 Uhr	Randstundenbetreuung freies Spiel – Entspannung
8.00–13.20 Uhr	maximale Unterrichtszeit Kernunterricht je nach Stundenplan
11.50–13.20 Uhr	Randstundenbetreuung freies Spiel – Entspannung
12.45–14.00 Uhr	Mittagsphase mit Mittagessen und Entspannung, gegessen wird voraussichtlich in 2 Gruppen
14.00–15.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ● Hausaufgaben - qualifizierte Begleitung ● Förder-Arbeitsgemeinschaften (z. B. Deutsch, Mathematik) ● Spielen, Lesen, Ausruhen, Entspannen
15.00–15.30 Uhr	1. Abholmöglichkeit
15.30–16.30 Uhr	Kreativitätsangebote und Arbeitsgemeinschaften
16.30–17.00 Uhr	flexible Abholphase mit freiem Spiel Elternkontakte: Werden intensivere Elterngespräche gewünscht, sollte dies nach vorheriger Terminabsprache erfolgen.

Die erste mögliche Abholzeit ist nach den Hausaufgaben, zwischen 15.00 Uhr und 15.30 Uhr. Die zweite Abholzeit ist von 16.30 Uhr bis spätestens 17.00 Uhr.

Stand November 2018

Ansprechpartner:

Birgit Potthoff	Annika Voß	Edith Frensemeier
Koordination OGGS	Schulleitung	Teamleitung OGGS
VHS Reckenberg-Ems	Rudolf-Bracht-Grundschule	Rudolf-Bracht-Grundschule
Fon 01577-5739145	Fon 02944-412	Fon 02944-598124

Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind verbindlich zur Offenen GanztagsGrundSchule an der Rudolf-Bracht-Grundschule Mastholte an:

Teilnahme ab dem Schuljahr: _____
(Bitte schnellstmöglich in Ihrer Schule abgeben.)

Der Vertrag (wird Ihnen zugesandt) bindet für die Dauer eines Schuljahres vom 01.08. bis 31.07. inklusive Sommerferien.

Schüler/Schülerin

Name:	Vorname:
Geb.-Datum:	Zur Zeit besuchte Klasse:

Eltern

Name:	Vorname:
Straße:	Ort:
Telefon tagsüber:	E-Mail:

Datum/Ort

Unterschrift der Eltern





Volkshochschule
Reckenberg-Ems gem. GmbH

An die Rudolf-Bracht-Grundschule Riekstr. 81 33397 Rietberg/Mastholte



Dr. Rüdiger Krüger
VHS-Leiter
pers. Mitglied der DGQ
bekennender OGGS-Fan
Fon 05242 90 30-100



Cornelia Röwekamp
Fachbereichsleitung
FB 6 OGGS
cornelia.roewekamp@vhs-re.de
Fon 05242 90 30-108



Birgit Potthoff
OGGS-Koordination
Rietberg und Wiedenbrück
birgit.potthoff@vhs-re.de
Fon 01577-5739145

Kirchplatz 2
33378 Rheda-Wiedenbrück
Fon 05242 90 30-0
Fax 05242 90 30-130

briefkasten@vhs-re.de
www.vhs-re.de

